

Nr. 3/2025
vom 17. Januar 2025

Europäische Nutzenbewertung mutig vorantreiben!

Seite 1/2

- Start der europäischen Arzneimittelbewertung
- Deutsche Verordnung im Fokus der Diskussion
- Klare Vorfahrtsregeln für Europa erforderlich

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Die europäische Nutzenbewertung von Arzneimitteln („EU-HTA“) ist am 12. Januar gestartet. Jetzt liegt in Deutschland ein Referentenentwurf zur Anpassung der Arzneimittel-Nutzenbewertungsverordnung vor. Diesen kommentiert Han Steutel, Präsident des vfa, so:

„Auf dem globalen Pharmamarkt beobachten wir eine deutliche Verschiebung. Immer mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung fließen in Richtung USA und China. Europa verliert an Innovationskraft und damit an Wettbewerbsfähigkeit – mit spürbaren Folgen, auch für den Zugang zu modernen Arzneimitteln in Deutschland. Um dem entgegenzuwirken, müssen die HTA-Verfahren effizienter gestaltet werden. Das bedeutet: Die europäische und die nationale Nutzenbewertung müssen nahtlos verzahnt werden, und die Ergebnisse aus Europa sollten dann auch konsequent genutzt werden.“

„In Deutschland fehlt es jedoch noch an Mut zur klaren Umsetzung. Der aktuelle Referentenentwurf bringt zwar Planungssicherheit und reduziert Doppelarbeit, schöpft jedoch das vorhandene Potenzial nicht aus. So fehlen klare Vorfahrtsregeln für europäische Ergebnisse, was insbesondere bei zentralen Fragen der Nutzenbewertung wie den Endpunkten entscheidend wäre. Wir brauchen also eine Anpassungsmöglichkeit der nationalen Bewertungsgrundlagen, um den einheitlichen europäischen Nutznachweis zu ermöglichen. Nur so lässt sich die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken,“ sagt der vfa-

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

Präsident weiter.

Seite 2/2

Positiv hebt Steutel hervor, dass sich bei der Abstimmung der Bearbeitungsfristen zwischen europäischen und deutschen Instanzen ein pragmatischer Ansatz abzeichnet. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, den der vfa ausdrücklich begrüßt.

Pressemitteilung
Nr. 3/2025
vom 17. Januar 2025

Weitere Details zur Stellungnahme des vfa zur Nutzenbewertungsverordnung finden Sie hier: <https://www.vfa.de/de/wirtschaft-politik/stellungnahmen>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 46 weltweit führenden Herstellern und ihren rund 90 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa stehen für mehr als die Hälfte des deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 100.000 Mitarbeiter:innen. Rund 20.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Threads](#)

[Bluesky](#)